

Matzes Helmtest Schubert S1 Pro

Matthias Schmidt (T. 0172 / 5426639 immer)
Geboren 1962 in Hattorf am Harz

Tourguide

Motorrad > K12 R
Motorradfahrleistung > 250.000 km, 200.000 im Harz

Testhelm: Schubert S1 Pro, matt schwarz



Neues Image, neue Köpfe

Imagewandel angesagt 100km mit meinem getunten S1Pro.

Veränderungen: die untere Halsmanschette abgebaut – weil es mir zu eng war und ich den Motor und die Umwelt nicht gehört habe.

Wetter 20 Grad: Sonne natürlich genau in Augenhöhe. Wir haben eine Runde Landstraße in Action gefahren, zuerst die Sonnenblende voll genutzt, später in 50% Stellung. Der Helm ist jetzt wirklich optimal, er sitzt gut und ich fühle mich jetzt nicht mehr so eingengt. Er liegt auch bei höheren Geschwindigkeiten gut im Wind. Wenn man ab ca. 160 / 170 km/h den Kopf weit zur Seite dreht wird der Helm etwas herum gezogen. Aber bei normaler Haltung, also Augen in Fahrtrichtung ist er super. Im Gegensatz zu anderen Helmen muss der Hals nicht so stark arbeiten und Korrekturen ausführen.



Für meinen Hals könnte der Verschluss etwas weiter vorn sitzen, das warte ich aber mal ab ob sich das im Langzeittest ändert.

Bedienung Visier und Sonnenblende:

Die Sonnenblende lässt sich einwandfrei einstellen. Da ich ja im richtigen Leben eine Brille trage, auf dem Motorrad Kontaktlinsen ist das topp denn ich brauche jetzt keine Sonnenbrille mehr mitzunehmen und habe nicht das Problem das ich bei einer abendlichen Runde mit einem schwarzen Visier irgendwann in der Nacht völlig blind bin. Die Sonnenblende müssen Vorschrift werden für alle Helmhersteller. Das erhöht den Komfort und die Sicherheit.

Visier lässt sich auch gut bedienen und ist schön stabil, man fühlt sich sehr gut. Da ich das Visier nur aufmache wenn ich den Helm auf oder absetze ist das für mich nicht wichtig, von mir aus könne das Visier ab 5 km/h automatisch fest verriegelt werden. Aber die vielen anderen Jungs machen ja in jedem Dorf das Visier auf und das klappt super. Das Visier ist erste Sahne. Klappert nicht und sitzt fest.

Sicherheitsgefühl 100%.

An den Seiten, am Drehmechanismus entstehen zwar Windgeräusche, ich glaube aber das liegt daran, das das Visier sehr dick ist und etwas über die Helmschale heraus steht. Das geht aber wohl nicht anders zu machen denn das Visier ist ja dadurch stabiler als bei anderen Helmen. Ich baue demnächst meine kleine Scheibe an der K12R so um, das die kürzer ist, dann habe ich den Kopf voll im Wind. Abwarten wie es dann ist, ich glaube aber es wird dann ruhiger, denn jetzt haben ich wegen meiner 1,85 m Größe immer das Problem genau im Abriss des Fahrtwindes über der Scheibe zu sitzen.

So, Testbericht März beendet. Ich bin jetzt jedenfalls Schubert S1 Pro Fahrer geworden und nach der kleinen Umbauarbeit überzeugt. Ich denke Schubert spricht damit auch "fixere" Fahrer an und nicht mehr nur die "Klapphelmgeneration"!

www.motorradschutzgebiet.de